

Kompakt - Nachrichten aus der Region

Klinik als Traumazentrum anerkannt

Die Bonner Uniklinik ist als überregionales Traumazentrum zertifiziert worden. Von 25 Kliniken im Bereich Bonn/ Rhein-Sieg ist die Uniklinik die erste, die die Anerkennung erhält. In Bonn werden pro Jahr etwa 1.000 Menschen nach Arbeitsunfällen, 300 Mehrfachverletzte und 150 Schwerstverletzte versorgt. Mehr als zwanzig Operationssäle, Ärzte und Personal sind rund um die Uhr für die Versorgung von mehreren Schwerstverletzten gleichzeitig vorhanden.

Belastungstest bei der Kennedybrücke

Die Stadt Bonn prüft in der kommenden Woche, wie stark sich die Kennedybrücke bei bestimmten Belastungen verformt. Dafür werden in der Nacht zum 12. März acht mit Kies beladene Sattelschlepper auf die Rheinbrücke fahren. Dabei wird gemessen, wie weit die Brücke das Gewicht von 320 Tonnen aushält. Zu Beginn der Bauarbeiten war bereits ein ähnlicher Test gemacht worden. Der in der kommenden Woche soll die bereits ermittelten Werte bestätigen. Die Kennedybrücke wird derzeit für rund 40 Millionen Euro saniert.

1. Sitzung des Bonner Spendenparlaments

Im alten Wasserwerk fand die feierliche 1. Sitzung des neuen Bonner Spendenparlaments statt. Jeder kann hier Mitglied werden, vorausgesetzt er zahlt fünf Euro im Monat. Das Besondere: Jeder, der Geld gibt, kann auch über den Verwendungszweck mitbestimmen und mitdiskutieren. Über drei Projektvorschläge haben die 60 Parlamentarier bereits heute abgestimmt: ein Bewerbungstraining für jugendliche Migranten, ein Bildungsprojekt für Kinder und über technisches Gerät für eine Rettungshundestaffel. Zweieinhalbtausend Euro sind bisher im Spendentopf.

Regenschäden in der Region

Nach den ausgiebigen Regenfällen der vergangenen Tage sind im Rhein-Sieg-Kreis einige Straßen überschwemmt worden. Viele Kanäle konnten die Wassermengen nicht mehr aufnehmen. In der letzten Nacht sind zudem etliche Keller vollgelaufen. In einigen Ortschaften wie hier in Bad Honnef - Rottbitze waren die Feuerwehren pausenlos im Einsatz. Nach Angaben der Einsatzleiter können die Böden kein Wasser mehr aufnehmen. Durch die Wetterbesserung seit dem Morgen hat sich die Lage aber im gesamten Rhein-Sieg-Kreis deutlich entspannt.